JJ e.V. – Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Wetteraukreis

Bismarckstraße 2 · 61169 Friedberg
Fon: 06031 7210 0 · Fax: 06031 7210 40
E-Mail: zjswk@jj-ev.de
Internet: https://zjswk.jj-ev.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Do: 9:00 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag: 9:00 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

Hier können Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen.
jj-ev.de/spenden

Prävention in Schulen

im Wetteraukreis

Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.

Gutleutstraße 160-164 · 60327 Frankfurt
Fon 069 743480-0 · www.jj-ev.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

Der Verein Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. (JJ) besteht seit 1975 und ist Träger von Einrichtungen und Diensten im Bereich der Jugend-, Eingliederungs- und Suchthilfe. In Hessen betreiben wir im Verbund an über 60 Standorten Angebote zur Prävention, Suchtberatungsstellen, Substitutionsambulanzen, ein Krankenhaus, Fachkliniken der medizinischen Rehabilitation, Betreutes Wohnen, Schulen, Wohn- und Pflegeeinrichtungen sowie ambulante Dienste und stationäre Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und deren Familien. Der Verein beschäftigt rund 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

JUGENDBERATUNG UND JUGENDHILFE e.V.

JUGENDBERATUNG UND JUGENDHILFE e.V.

Prävention in Schulen

Sucht- und gewaltpräventive Arbeit in den Schulen ist ein wichtiger Baustein unserer Präventionsarbeit. Diese bieten wir an den Grund- und weiterführenden Schulen des Wetteraukreises für Kinder und Jugendliche ab der 1. Klasse an.
Neben suchtpräventiven Maßnahmen, Multiplikatorenarbeit und Beratungsangeboten für konsumierende Jugendliche und deren Eltern, das Aufzeigen von Hilfemöglichkeiten im Wetteraukreis sowie die Information und Öffentlichkeitsarbeit über Suchtursachen bieten wir ebenfalls Projekte zur Suchtprävention und Gewaltprävention an.

Unser Angebot

- Sucht- und Gewaltpräventionsprogramme
- Begleitung schulinterner Arbeitskreise z. B. Streitschlichtergruppen
- Ansprechpartner für suchtgefährdete und bereits suchtmittelkonsumierende Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigten
- Ansprechpartner bei Mobbingfällen in den Schulen
- Frühintervention bei erstauffälligem Drogenkonsumenten (FreD)
- Selbstkontrolltraining (SKOLL)
- Gruppenprogramm für Menschen mit problematischem oder abhängigem Cannabiskonsum (Appstinent)
- Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrerinnen und Lehrer
- Elternabende

Ansprechpartner

Diplom Sozialpädagoge
Gerhard Rauschenberg
Mobil: 0163 7434 109

Diplom Sozialpädagogin
Simone Sannig
Mobil: 01761 7434 149

Wir wollen für Sie noch besser werden.
Bitte bewerten Sie unser Angebot ▸